



Christina Kubisch

Electrical Walk „U“

Christina Kubisch

Electrical Walk „U“

Die „Electrical Walks“ sind elektromagnetische Spaziergänge im öffentlichen Raum. Die elektrischen Felder, die uns aufgrund der ständig zunehmenden Zahl von elektronischen und digitalen Übertragungssystemen, Funk- und Radarnetzen, Mobiltelefonen, Überwachungssystemen und anderen elektrischen Einrichtungen umgeben, sind normalerweise unsichtbar und unhörbar. Mit einem speziellen, von der Künstlerin Christina Kubisch entwickelten, Kopfhörer ist es möglich, elektromagnetische Wellen in akustische Signale zu übersetzen und unsere Umgebung auf auditive Weise neu zu erkunden.

Mit dem *Electrical Walk „U“* wird zum ersten Mal ein gesamtes Gebäude untersucht. Erstmals werden auch die sonst für den Besucher stummen Kunstwerke der Sammlung des Museums Ostwall hörbar gemacht.

Der *Electrical Walk „U“* ist der 37. elektromagnetische Spaziergang des work in progress.

Bitte gehen Sie langsam. Bleiben Sie ab und zu auch an Stellen stehen, wo anscheinend wenig zu hören ist. Die elektromagnetischen Felder tauchen oft überraschend auf und verändern sich bereits bei einer leichten Kopfbewegung.

Die vorgeschlagenen Routen sind als Beispiele und Anregung für mögliche weitere Erkundungen gedacht. Die aufgelisteten Klänge können zu verschiedenen Tageszeiten unterschiedlich klingen oder eventuell auch nicht präsent sein.

Bitte behandeln Sie den Kopfhörer vorsichtig, er ist handgefertigt. Schalten Sie das Gerät immer aus, wenn Sie es nicht benutzen, um die Batterien zu schonen. Bitte bringen Sie den Kopfhörer direkt nach dem Spaziergang zur Ausgabestelle zurück.

01

Kopfhörerausgabe

Ausgabestelle der Kopfhörer: Die Ausleihe ist kostenlos. Sie werden gebeten, einen Personalausweis oder Führerschein zu hinterlegen, den Sie nach Beendigung des Rundgangs zurückerkhalten.

02

Info-Terminals

Nähern Sie sich den drei Monitoren so dicht wie möglich. Jeder Bildschirm klingt anders. Drehen Sie den Kopf.

03

Robert Filliou

Gehen Sie auf den gelben Pfeil zu und stellen Sie sich in verschiedenen Positionen vor das Kunstwerk.

04

Medienstationen

Setzen Sie sich vor die Bildschirme. Nähern Sie sich so dicht wie möglich den Bildschirmen.

05

Vitrine Multiples

Gehen Sie langsam an der Vitrine mit den Multiples auf und ab. Hören Sie sich auch die Objekte im unteren Fach an, indem Sie in die Knie gehen.

06

Medienstation

Nähern Sie sich der Oberfläche des Bildschirms und wechseln Sie die Programme.

07

Glasfenster

Bewegen Sie sich entlang der Wand mit den Glasfenstern Jan Thorn Prickers. Bleiben Sie öfter stehen.

08

Kinetische Kunst und ZERO

Vergleichen Sie die Lichtkunst von Günter Dohr und Otto Piene.

09

Klassische Moderne

Genießen Sie den dezenten Strom der Klassischen Moderne.

10

Interaktives Bildarchiv

Hören Sie sich im Interaktiven Bildarchiv um und bedienen Sie die Nutzeroberflächen. Hören Sie in die Vergangenheit.

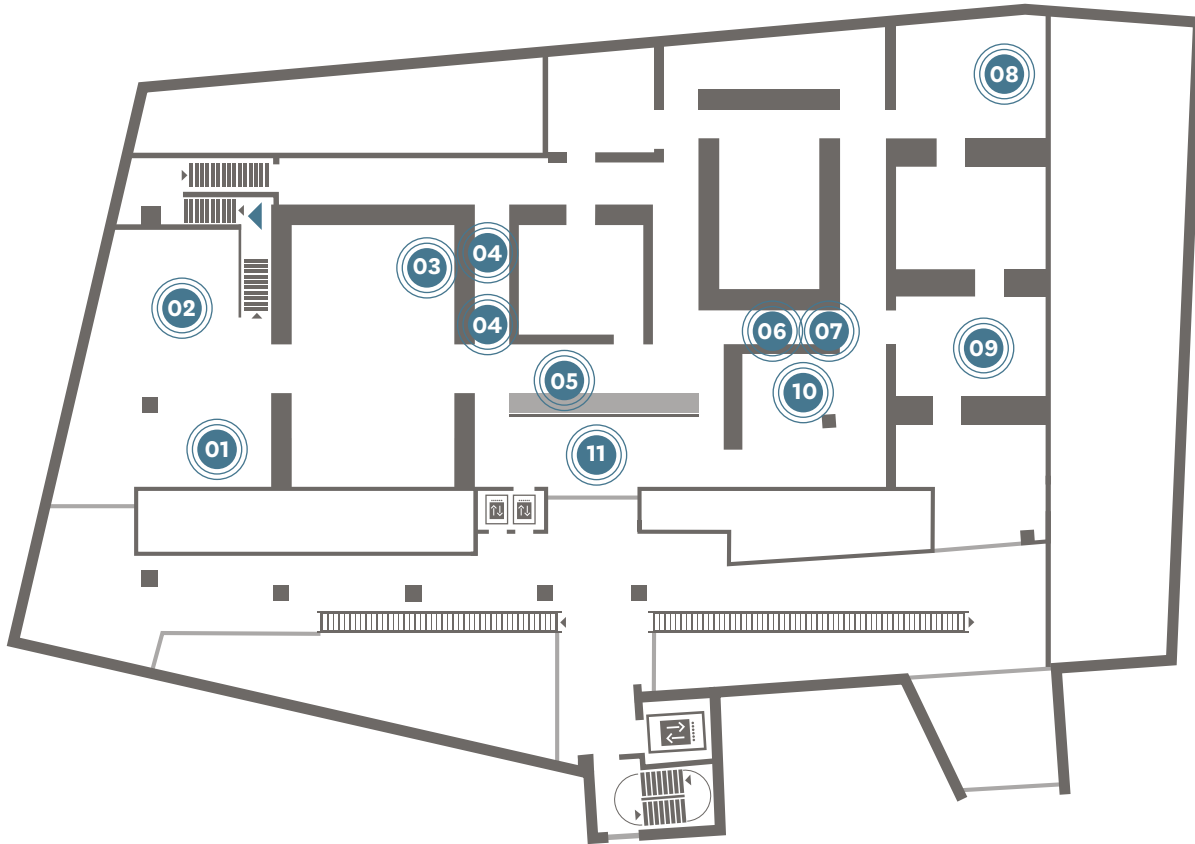
11

Christina Kubisch, Cloud im Schaufenster # 03

Erkunden Sie die elektromagnetische Wolke.

Begeben Sie sich zurück in das Foyer und nehmen Sie die Treppe in die fünfte Etage.

Etage 4



12

Joseph Beuys-Raum

Informieren Sie sich elektromagnetisch über Herrn Beuys.

13

Video-Performances von Erwin Wurm

Stellen Sie sich zwischen die beiden Monitore mit Erwin Wurms Videoperformances. Drehen Sie den Kopf.

14

Martin Kippenberger

Gehen Sie langsam durch den Raum von Martin Kippenberger.

15

Intermedia-Archiv Hans Breder

Untersuchen Sie die elektromagnetischen Felder des Intermedia-Archivs.

16

Freya Hattenberger

Hören Sie sich den Monitor an.

17

Tobias Zielony

Umkreisen Sie den Diaprojektor. Vorsicht: sehr intensiv.

18

Freya Hattenberger

Hören Sie sich den Flatscreen an.

19

Medienstation

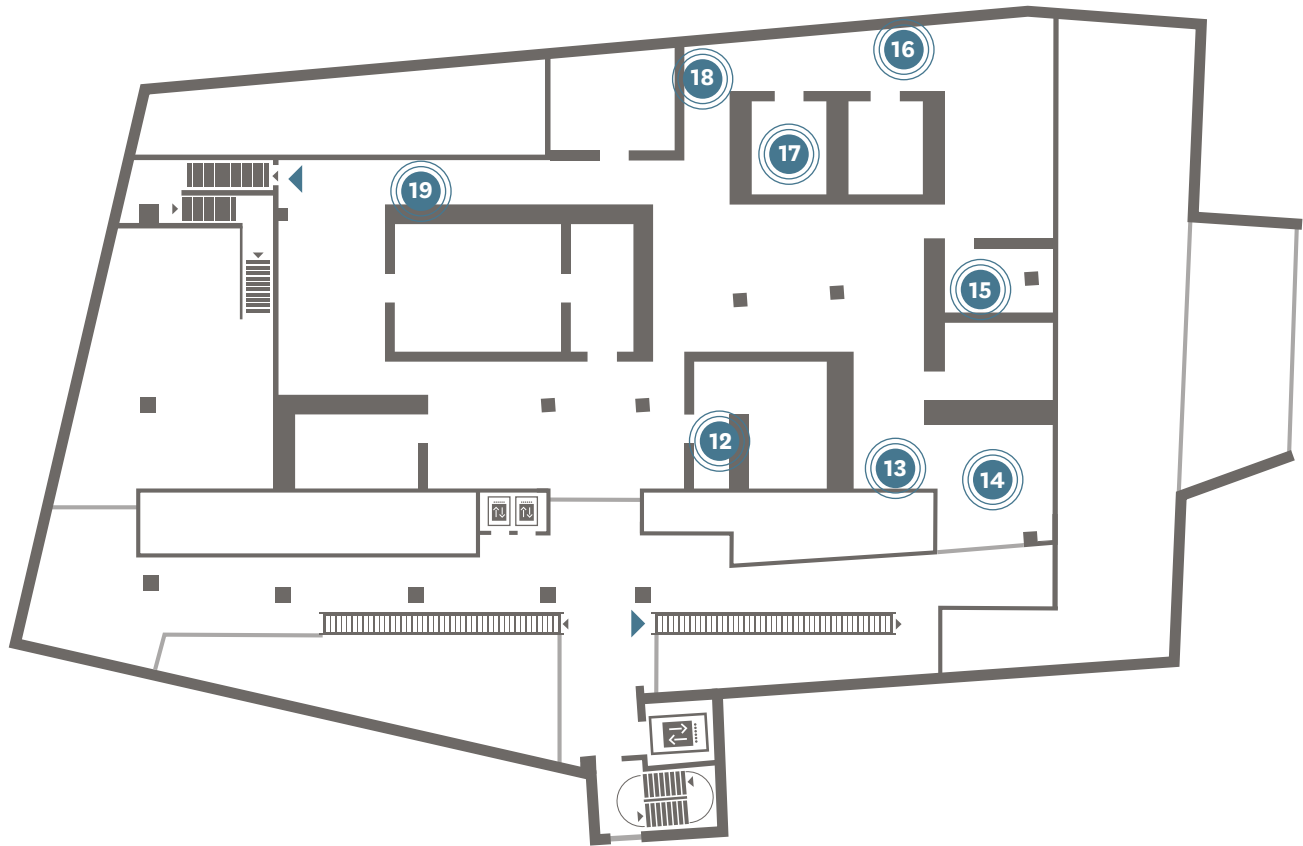
Nähern Sie sich dem Bildschirm, gehen Sie dicht an die Oberfläche und wechseln Sie die Programme.

Nehmen Sie den Kopfhörer ab, und gönnen Sie Ihren Ohren eine Pause. Gehen Sie zum Ausgang in die vierte Etage für die Fortsetzung Ihres Rundgangs oder geben Sie jetzt an der Information den Kopfhörer wieder ab.

Links vom Eingang befindet sich ein kleines Nummernfeld. Setzen Sie den Kopfhörer wieder auf. Nähern Sie sich dem Feld vorsichtig.

Nehmen Sie die Fahrtreppe und fahren Sie in die erste Etage. Hören Sie sich um!

Etage 5



20

Technische Universität Dortmund und Fachhochschule Dortmund

Betreten Sie die Räume der TU und der FH. Gehen Sie geradeaus entlang der Verglasung. Biegen Sie rechts ab und folgen Sie dicht den Wänden dieser Technikzentrale. Bleiben Sie ab und zu stehen.

21

LED-Anzeige der Aufzüge

Nähern Sie sich der kleinen roten LED-Anzeige so dicht wie möglich.

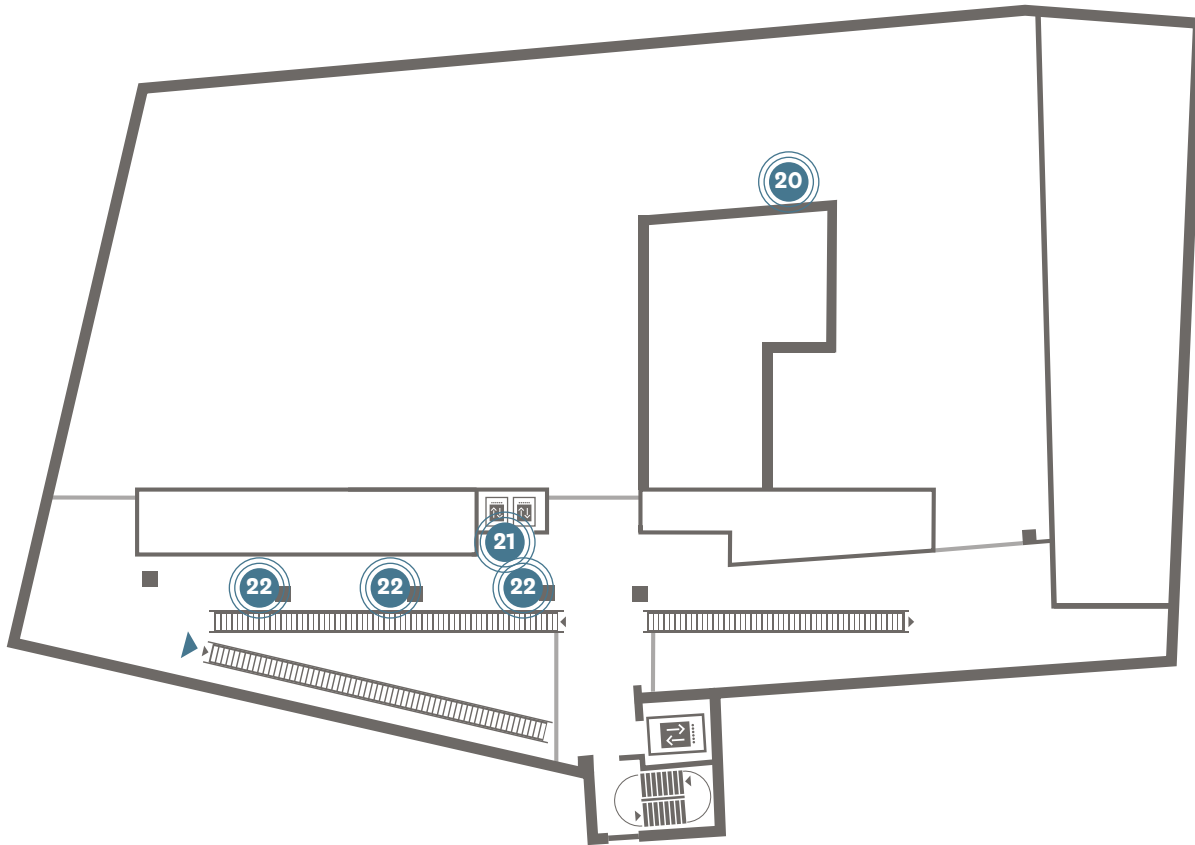
22

Adolf Winkelmann, „Fliegende Bilder“

Stecken Sie Ihren Kopf zwischen den Beamer und den Pfeiler (Vorsicht: warm!). Stellen Sie sich auch unter die anderen Beamer.

Fahren Sie mit der Fahrtreppe in das Erdgeschoss.

Etage 1



23

Zwei Fahrtreppen

Stellen Sie sich zwischen die beiden Fahrtreppen.

Gehen Sie durch die Glastür rechts des großen Aufzugs in das Treppenhaus. Gehen Sie zwei Stockwerke hinunter bis in den Keller.

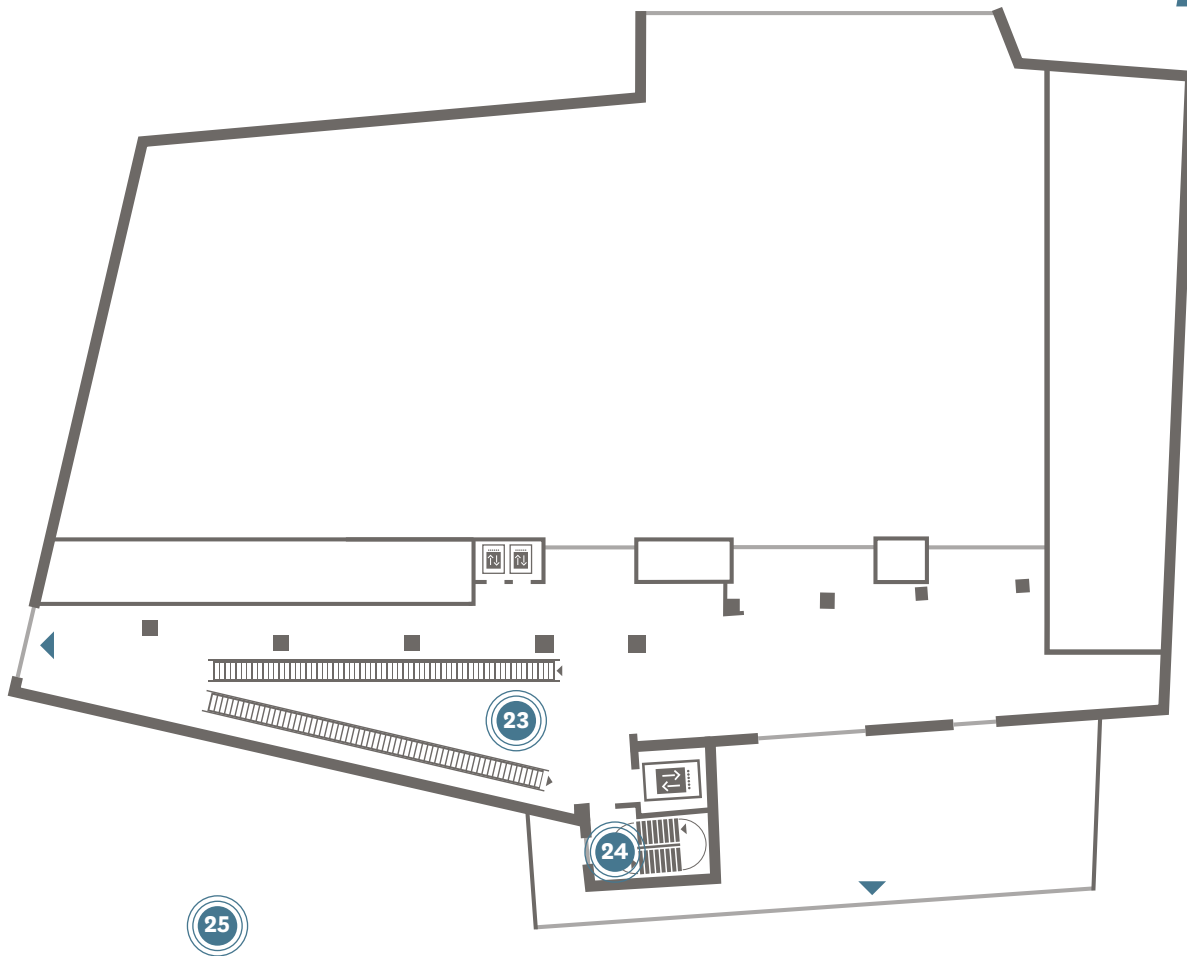
24

Stromkasten

Stellen Sie sich an den Stromkasten und lauschen Sie den unterirdischen Stromquellen des U.

Gehen Sie nach oben und verlassen Sie das U durch den Haupteingang oder – falls dieser geschlossen ist – über den Nebeneingang.

Etage 0



25

weiter zum Ausgang auf das Außengelände ▶

25

Ruhr-Visitor-Center

Besuchen Sie das benachbarte Ruhr-Visitor-Center. Gehen Sie nach links zum großen Tisch und beugen Sie sich dicht über die interaktive Oberfläche. Wechseln Sie die Position. Hören Sie sich auch die anderen Infoscreens an.

Verlassen Sie das Center, halten Sie sich rechts und überqueren Sie langsam den Platz in Richtung U-Bahn-Station „Westentor“.

26

Baum

Gehen Sie um den Baum herum und suchen Sie die Internet-Signale.

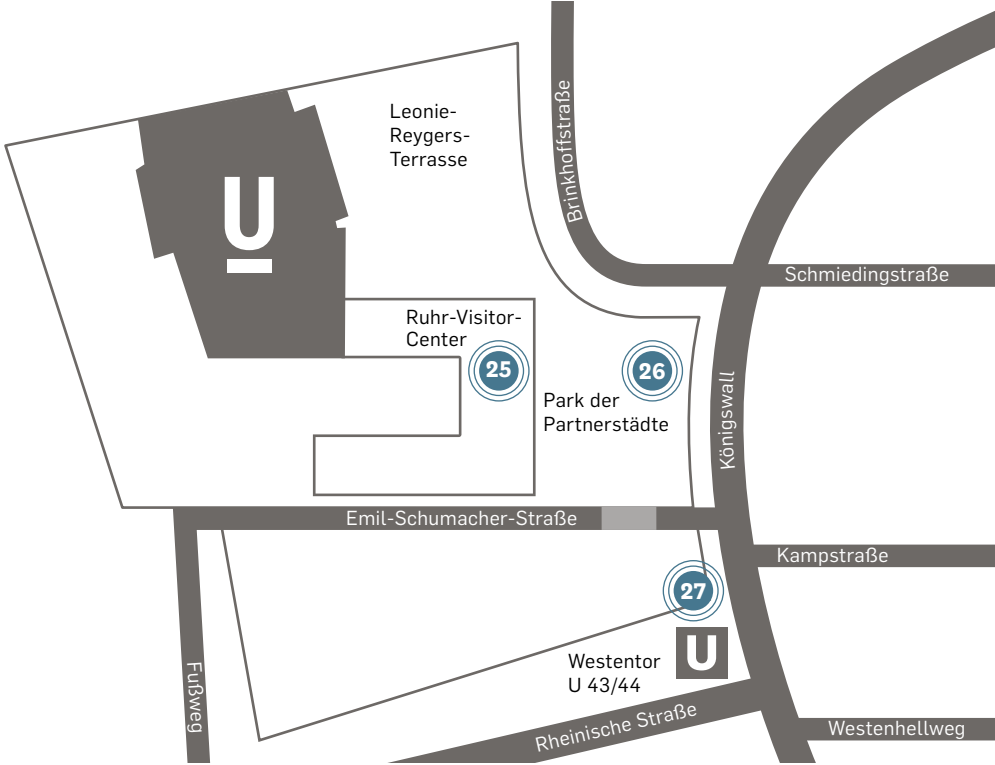
27

U-Bahn-Station

Betreten Sie den Eingangsbereich und nähern Sie sich den beiden Ticketautomaten. Nehmen Sie den Aufzug ins Untergeschoss zum Gleisbereich. Die Klänge im U-Bahn-Bereich sind sehr vielfältig. Gehen Sie an den Gleisen entlang, warten Sie ab bis eine U-Bahn ein- oder abfährt und wechseln Sie Ihre Position. Bleiben Sie öfter stehen, die Klänge wechseln stark in sich selbst.

Option: machen Sie eine Fahrt mit der U-Bahn. Kehren Sie zurück in das Dortmunder U. Fahren Sie mit einem der Aufzüge in die siebte Etage.

Außengelände



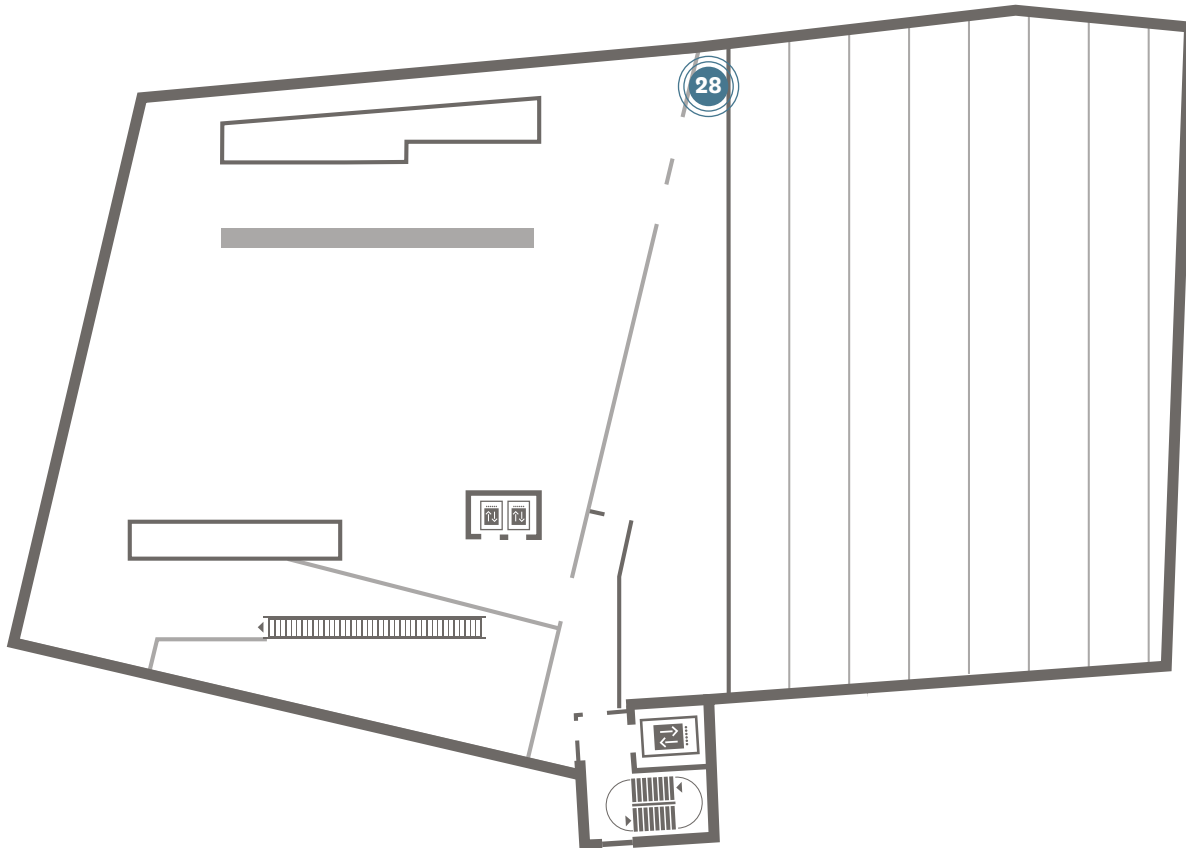
28

Kathedrale

Gehen Sie über die Terrasse zum Endpunkt und suchen Sie die elektromagnetische Stille unter den Wolken.

Bitte bringen Sie den Kopfhörer ausgeschaltet zur Ausgabestelle im Museum Ostwall (Etage 4) zurück.

Etage 7



Die Kopfhörer bitte wieder in Etage 4 abgeben.

Öffnungszeiten

Di+Mi: 10–18 Uhr

Do+Fr: 10–20 Uhr

Sa+So: 11–18 Uhr

Besondere Öffnungszeiten an Feiertagen:

11–18 Uhr: 01.11., 25.12., 01.01.

geschlossen: 03.10., 24.12., 26.12., 31.12.

Eintritt

5€/2,50€

**Weitere Informationen zum MO,
zu Veranstaltungen, Führungen
und Kunstworkshops**

www.museumostwall.dortmund.de

Info-Telefon +49 (0) 231 502 32 47

+49 (0) 231 501 32 44

Facebook/Twitter

Museum Ostwall im Dortmunder U

Leonie-Reygers-Terrasse

44137 Dortmund

CHRISTINA KUBISCH
— *Dichte Wolken*

25. SEPTEMBER 2011
— **15. JANUAR 2012**

Für die Ausstellung entwickelte Christina Kubisch drei neue Klangkunstarbeiten: Beim *Electrical Walk „U“*, dem Spaziergang durch und um das Dortmunder U, können die elektromagnetischen Wellen mit einem besonderen Kopfhörer erfahren werden. Im Museum Ostwall können sonst stumme Kunstwerke akustisch erlebt werden.

Im MO Schaufenster fließen in der künstlerischen Installation *Cloud* unsichtbare Datenströme, die Christina Kubisch weltweit aufnahm, und hier wahrnehmbar werden lässt. Stimmen von Menschen, die zwar in der Nähe sind, aber nicht gesehen oder wahrgenommen werden, sind live in der Installation *Höranlage* in den Räumen des Museums Ostwall vernehmbar. Überall ist Klang.

